

20.

Narzissenfest in Montreux

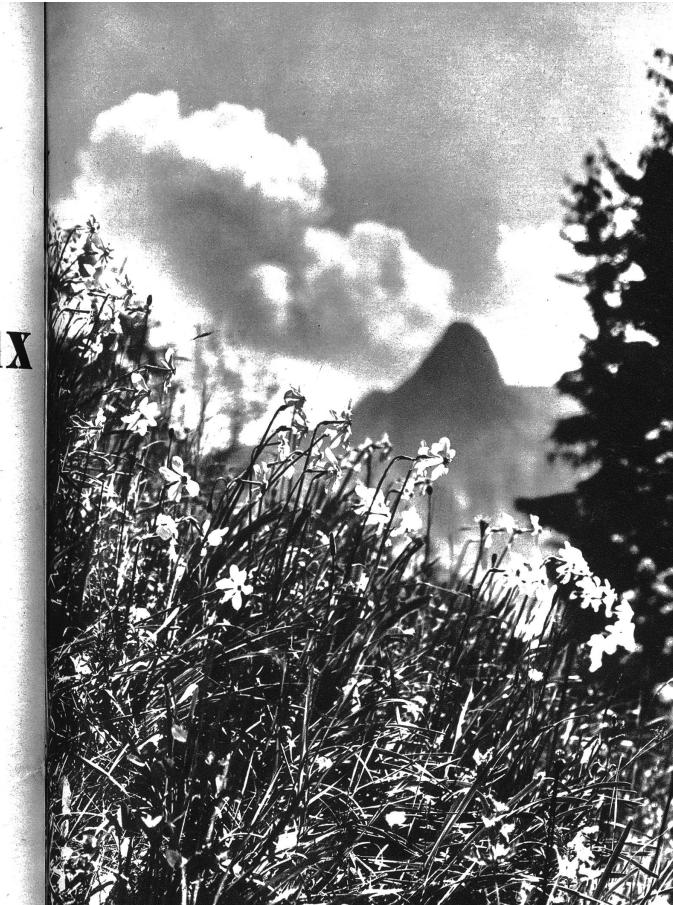


Die Vorbereitungen zum 20. Narzissenfest sind mächtig gediehen. Bereits erheben sich auf dem Marktplatz in Montreux, angesichts des Sees und der Savoyer-Alpen die mächtigen Tribünen, die für das Festspiel „Hades und Corp“ errichtet wurden. Seit einigen Tagen weilen auch Clotilde und Alexander Sacharoff in Montreux, um mit den andern Künstlern zu proben, so daß die Veranstaltung in künstlerischer Hinsicht ein ganz großes Gelingen verspricht. Kenner von Blumenumzügen werden sich bestimmt die Daten vom 2. und 3. Juli merken, da der Blumenkorso in diesem Jahr in ganz ausgefeilter Weise vor sich geben wird. Wie nicht zuletzt am 2. Juli als Abschluß des Tages am Quai von Montreux ein Brillantfeuerwerk abgebrannt werden wird, wie es in solchen Ausmaßen Montreux wohl noch nie gesehen hat.

Feuerwerk, wie
solches am Seenachtfest zu sehen sein wird!



Zwei Grazien



Clotilde Sacharoff, die am Narzissenfest mit Alexander Sacharoff zusammen ihr grosses Können zeigen wird

In den Höhen von Rocher de Naye blühen noch Narzissen

„Der Pfau“



Die malerischste Fronleichnamsprozession findet jeweils in Visperterminen, zweieinhalb Wegstunden ob Visp im Wallis statt. Die imposante Bergszenerie vermag die bunte Prozession noch besonders eindrucksvoll zu gestalten. Historische Soldatentrachten sind auch hier sehr reizvoll.

Photopress



Pierrette, die Vielseitige!
Die Schweizer Eis-Paarlaufmeisterin Pierrette Dubois (Bern) ist auch eine der hoffnungsvollsten Tennisspielerinnen der Schweiz. — Sie trägt den Titel einer Schweizer Juniorenmeisterin und hat nun am Turnier um die Bern. Meisterschaften bewiesen, dass sie selbst erprobte Spielerinnen schlagen kann. Sie stiess bei den Damen bis ins Final vor und schlug dort Frau Dr. Weber einwandfrei, womit Pierrette dem Titel einer Junioren-Meisterin auch den Berner Champion-Titel anreichte. — Wir zeigen Frl. Dubois im Final gegen Frau Dr. Weber.

Photopress.

Schweiz. Rad-Straßenmeisterschaften 1938 in St. Gallen. Egli reisst aus, — doch Amberg setzt nach. Kurz nach Herbrugg im Rheintal trat der mehrfache Schweizermeister Paul Egli wuchtig in die Pedale und hatte bereits Längen gewonnen, als der kluge Taktiker Amberg nachsetzte und so vielleicht eine wichtige Entscheidung vereitelte. Photopress



Das Schlusspiel um den Schweizercup in Bern.

Bundesrat Etter übergibt dem Captain der siegreichen Mannschaft, Minelli, auf der Tribüne den Cup. V.l.n.r. Lötscher, Captain des F. C. Servette, Minelli, Captain der Grasshoppers und Bundesrat Etter. Vorne der prächtige Pokal, den die Grasshoppers mit ihrem heutigen Siege zum 6. Male gewannen, eine Rekordleistung, die man dem tüchtigen Fussballteam nicht so leicht nachmachen dürfte.

Photopress.

